

Für eine schnelle und fehlerfreie Buchhaltung: Porsche unterstützt Rechnungsprüfer mit KI

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

21/10/2021 In vielen zukunftsweisenden Projekten kommt mittlerweile künstliche Intelligenz zum Einsatz. So auch im Porsche Fachbereich Finanzen.

Auf Grundlage von Daten kann künstliche Intelligenz Vorhersagen treffen, Analysen durchführen und bestehende Prozesse optimieren. Auch die Entwicklung von und der Umgang mit komplexen Systemen wird durch die Technologie um ein Vielfaches erleichtert. Dabei werden die Einsatzgebiete der lernenden IT-Systeme immer größer und erstrecken sich über die Bereiche Medizin, Mode oder des Automobils ebenso wie auf den Finanzbereich.

Auch Porsche setzt in vielen Bereichen rund um das Fahrerlebnis und den Fahrzeugbau auf den Einsatz

von künstlicher Intelligenz, etwa im Bereich der Nachhaltigkeit oder beim Erkennen von Störgeräuschen. Seit kurzem kommt ein neues Einsatzgebiet für die vernetzte Technik außerhalb des Sportwagens hinzu: Mit dem Projekt Forecast Accounting Support Technology (FAST) werden Rechnungsprüfer im Finanzbereich mittels künstlicher Intelligenz entlastet.

Höhere Geschwindigkeit bei weniger Fehlern

Dabei kommt die Technik in zwei Bereichen zum Tragen: Zum einen im Bereich der Zuordnung von Sachkonten. Hier erstellt die KI automatisch, basierend auf den Inhalten der Rechnung und den Daten der Kreditoren, einen Vorschlag zur Kontierung. Die Vorteile hierbei sind die wesentlich schnellere Bearbeitung größerer Rechnungen und die Vermeidung von Eingabefehlern. In 86 Prozent der Fälle ist der automatisierte Sachkontierungsvorschlag bereits richtig. Da die KI selbst lernend ist, steigert sich die Qualität der Anwendung langfristig.

Der zweite Anwendungsfall im Buchhaltungsbereich ist die Ermittlung des Rechnungsempfängers, an den die Rechnung zur Freigabe versendet werden soll. Hier empfiehlt die KI auf Basis historischer Daten und Informationen aus der vorliegenden Rechnung den wahrscheinlichsten Rechnungsempfänger und schlägt diesen zur Rechnungsfreigabe im Workflow-System vor. Buchhalter werden so von der manuellen Eingabe, einer relativ monotonen und dadurch fehleranfälligen Tätigkeit, befreit. Die Vorhersagen der KI über den korrekten Rechnungsempfänger sind bei Go-Live des Projektes in 95 Prozent der Fälle korrekt.

KI für das gesamte Unternehmen nutzbar machen

Das FAST-Projekt wurde von den Abteilungen Bilanzierung & Rechnungswesen und IT-Finanzen innerhalb von vier Monaten konzipiert und umgesetzt. Es wird innerhalb von Porsche als wegweisend für die Integration zukünftiger KI-Projekte in SAP ERP-Systemen begriffen. „Das ist ein riesiger Erfolg und ein zukunftsfähiges Ergebnis“, so die Rückmeldungen. Das Potenzial von KI hat man bei Porsche also nicht nur im Bereich des Fahrens und mit Blick auf die Entlastung der Fahrenden erkannt. Stattdessen will man den Mehrwert der Verknüpfung von maschineller und menschlicher Intelligenz auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gesamten Unternehmen nutzbar machen.

MEDIA ENQUIRIES



Stefan Mayr-Uhlmann

Spokesperson Finance and IT
+49 (0) 1523 / 911 7804
stefan.mayr-uhlmann@porsche.de

Verbrauchsdaten

Taycan mit Performance-Batterie (Vorgängermodell)

*Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT (Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen, www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2021/unternehmen/porsche-rechnungspruefer-ki-buchhaltung-26038.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/4889765d-8f0f-4461-ae7b-bf651fa4f667.zip